

Serie 6: Preussische Dragoner-Regimenter



Die Normal-Drög.-Esk. wurde 1811 zur Ausbildung von Reit- und Egerz.-Schwadronen für die Kür.- und Drög.-Regter begründet. 1813 1. Esk. des Leichten Garde-Kav.-Rgt., 1815 1. Esk. des neuerrichteten Garde-Drög.-Rgt., das bei Aufstellung des 2. Garde-Drög.-Rgt. im Jahr 1860 die Nummer 1 erhielt.



Die 1. Westpr. Drögouer wurden aus dem II. Btl. des alten Drög.-Rgt. Nr. 6 errichtet, dessen Farben sie weitertrugen. 1813 mit den Pittbauern zum Korps York gehörend, wurde 1819 das Regiment in ein Kür.-Regiment umgewandelt und führte zuletzt den Namen Kür.-Rgt. von Oriesen (Westf.) Nr. 4.



Die Pittbauer sind das alte Drögouer-Regiment 7, 1813 unter dem „tollen Platen“ Kreis bewährt. Danniglow am 5. 4. und Rüdern am 16. 10. sind ihre besonderen Ehrentage, aber auch 1814 zeichneten sie sich oftmals aus. Zuletzt Drögouer-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Pittbauisches) Nr. 1.



Die Brandenburgischen Drögouer, zuletzt Nr. 2 sind aus dem ehem. Drög.-Rgt. 1 und dem früheren Kür.-Rgt. 5 hervorgegangen. Prinz Wilhelm von Preußen war ihr Chef. In Frankreich holten sie sich 1814 ihre kleinen Mützenadler, die noch heute von den Traditions-esk. der Schwedter getragen werden.



Die Neumärkischen Drögouer sind das Grenadier-Regiment 2. Btl. des Soldatenkönigs, das von Friedrich 1741 in die Drögouer-Regimenter 3 u. 4 geteilt wurde. Aus ihren Resten ging das spätere Rgt. Nr. 3 hervor. Als Auszeichnung für Malplaquet 1709 hatten sie den Gardestern auf der Kartouche.



Freiwilliger Jäger vom Drög.-Rgt. Königin, das alte Rgt. Ansbach-Bayreuth Nr. 5. 1806 erhielt die Königin Louise die Chefstelle des Rgt., 1819 wurde es zu Kür. umgewandelt und hieß Kür.-Regiment Königin Nr. 2. Die Königinnen von Preußen galten stillschweigend als Chefes des Regiments.